



Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Hegermühlenstr. 58 · 15344 Strausberg
(Stadtverwaltung Zimmer 403)

Telefon und Fax: 03341-49 08 062

montags 13.30-17.30 Uhr, mittwochs 8.30-12.30 Uhr
und donnerstags 8.30-12.30 Uhr
sowie Vereinbarung (Anrufbeantworter)

E-Mail:

strausberg@alzheimer-brandenburg.de

diewitz-strausberg@alzheimer-brandenburg.de

volkholz-strausberg@alzheimer-brandenburg.de

Ansprechpartnerinnen

Ines Diewitz, Elke Kirschneck, Jana Volkholz



Sorgen Sie sich um Ihre zunehmende Vergesslichkeit?

Haben Sie einen Menschen im Familien- oder Freundeskreis, der sehr vieles vergisst und sich immer merkwürdiger verhält und Sie wissen nicht, wie Sie sich verhalten sollen?

Betreuen Sie einen Menschen mit Demenz zu Hause, der körperlich noch rüstig ist, dessen geistige Leistungsfähigkeit aber ständig abnimmt und Sie täglich vor neue Probleme und Aufregungen stellt?

Pflegen Sie seit Wochen, Monaten oder Jahren einen Menschen mit Demenz und wissen nicht mehr weiter- oder wollen Sie sich einfach nur einmal aussprechen?

Sind Sie von der täglichen Pflege erschöpft und denken daran, Ihren Pflegebedürftigen in ein Heim zu geben und möchten diese schwierige Entscheidung mit jemandem besprechen?

Nehmen Sie das innenseitig beschriebene Angebot der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Anspruch, sprechen Sie uns an!

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige



In Trägerschaft der
**Alzheimer-Gesellschaft
Brandenburg e.V.**
Selbsthilfe Demenz

www.alzheimer-brandenburg.de

Demenz...

In den „Gesellschaften des langen Lebens“ (Arthur E. Imhof) steigt die Lebenserwartung, und die Zahl der älteren Menschen nimmt zu. Damit steigt auch die Zahl der Menschen, die von einer Demenzerkrankung betroffen sind.

Unter Demenzerkrankungen (davon 60% vom Alzheimer-Typ) leiden gegenwärtig leben im Landkreis Märkisch-Oderland ca. 4.400 Menschen, im Jahre 2020 werden es mehr als 5.000 sein.

Die Ursachen sind vielfältig bzw. zum Teil noch unbekannt. Die Demenz führt dazu, dass das Gedächtnis, die Denkfähigkeit und das Orientierungsvermögen verloren gehen. Menschen mit Demenz selbst leiden unter dieser Situation und nehmen ihren zunehmenden Verlust an Fähigkeiten als belastend wahr.

Zwei Drittel der Demenzkranken werden von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt. Für Familien bedeutet dies eine grundlegende Veränderung ihres bisherigen Alltags. Häufig pflegen sie rund um die Uhr, werden selbst krank und brauchen Entlastung.

Um die häusliche Situation zu entlasten, werden in der Beratung wirksame, individuelle Lösungen zusammen mit den Angehörigen entwickelt. Ziel ist es, eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen.

Angebote der Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in Strausberg:

Telefonische und persönliche Beratung in den Räumen der Beratungsstelle oder zu Hause:

- zu Demenzerkrankungen
- zu Fragen und Schwierigkeiten im alltäglichen Umgang und in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- zum Umgang mit Gefühlen von Überforderung
- zu Leistungen der Pflegeversicherung und deren Beantragung (Pflegegrad 1-5)
- zu Möglichkeiten der Pflege und Betreuung zu Hause, in Einrichtungen oder alternativen Wohnformen
- zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Außerdem:

Beratungseinsatz nach § 37 SGB XI für Pflegegeldbezieher

Für Versicherte der AOK Nordost und Barmer: häusliche Einzelschulung nach § 45 SGB XI

Vermittlung qualifizierter Helferinnen zur stundenweisen Betreuung in der Häuslichkeit, finanziert im Rahmen der Pflegeversicherung

Entlastungsangebote für Angehörige:

- zeitlich befristete Angehörigenseminare
- regelmäßige Treffen in einer Angehörigengruppe zum Erfahrungsaustausch und Kraftschöpfen, (Zeiten und Ort bitte telefonisch erfragen)
- zeitgleich besteht ein Betreuungsangebot für Menschen mit Demenz
- betreuter Urlaub für Menschen mit Demenz und deren Angehörige
- Freizeitaktivitäten in der Gruppe (z.B. Musik, Kochen, Sport)

